

EINLADUNG ZUR LEHRKRÄFTEFORTBILDUNG

PL-Nr.: 2634700430

Die Fortbildung besteht aus einem Selbstlernkurs, der nach der Einwahl in der selbst gewählten Geschwindigkeit und Reihenfolge bearbeitet werden kann. Zusätzlich werden Sprechstunden mit dem Team der Schulpsychologie, Expertenrunden zu bestimmten Themen und speziell auf die Inhalte des Kurses abgestimmte Trainingseinheiten in Form von E-Sessions angeboten. Die Teilnahme an diesen E-Sessions ist optional, es ist aber empfehlenswert, wenn vor der Teilnahme an den E-Sessions eine Auseinandersetzung mit den Selbstlern-Inhalten des Kurses stattgefunden hat.



Inhalt: Kinder und Jugendliche bringen ihre Belastungen aus vielen Lebensbereichen auch mit in die Schule. Diese Belastungen tragen bei manchen Schülerinnen und Schülern unter Umständen auch zur Entwicklung psychischer Störungen bei. Diese Kinder und Jugendlichen benötigen besondere Unterstützung. Genauso jedoch auch diejenigen, die (noch) nicht unter einer deutlich erkennbaren psychischen Erkrankung leiden, die aber emotionale Belastungen und individuelle Risikofaktoren aufweisen.

In diesem Selbstlernkurs werden grundlegende Kenntnisse über psychische Gesundheit, Risiko- und Schutzfaktoren sowie mögliche Anzeichen von psychischen Belastungen vermittelt. Lehrkräften soll ein besseres Verständnis der Auffälligkeiten, ihrer auslösenden und aufrechterhaltenden Bedingungen sowie Strategien zum Umgang mit diesen im Unterricht bzw. Schulalltag vermittelt werden.

Ziel der Veranstaltung ist es, in der pädagogischen Arbeit für psychische Auffälligkeiten zu sensibilisieren und Handwerkszeug für die ersten Schritte im Umgang mit diesen Auffälligkeiten zu geben. **In zusätzlichen E-Sessions können verschiedene Inhalte vertieft und Handlungsoptionen trainiert werden.**

Der Kurs bietet Videos, Sammlungen und Übungseinheiten zu folgenden Kapiteln:

Grundlagen und Handwerkszeug	Störungsspezifisches Wissen
<ul style="list-style-type: none">• Haltung• Entwicklungspsychopathologie• Netzwerk und regionale Kooperationspartner• Gesprächsführung	<ul style="list-style-type: none">• Depression• Angststörung• Suizidalität• Nichtsuizidales selbstverletzendes Verhalten• Traumafolgestörung

Zusätzlich können über das Austauschforum stets fachliche Fragen diskutiert werden. Termine für die E-Sessions werden im laufenden Kurs mit mehrwöchigem Vorlauf angekündigt.

Teilnehmende: Lehrkräfte, Schulsozialarbeitende, Schulseelsorgende, Vertrauenslehrkräfte, Krisenteammitglieder, Pädagogische Fachkräfte etc. **weiterführender Schulen**

Referierende: Die Fortbildung ist als Projekt aus einer Arbeitsgemeinschaft der Schulpsychologie Rheinland-Pfalz entstanden und wird durch verschiedene Schulpsychologinnen und Schulpsychologen des Landes begleitet. Zusätzlich werden zu Spezialthemen externe Netzwerkpartner eingeladen.